



28. März 2008

Liebe SAFE-Mitglieder, liebe Gäste

Wir laden Euch ein auf Samstag, 19. April 2008 zu einem **Tages-Seminar** mit dem interessanten Thema

**Synchronisation und Kohärenz als Organisationsprinzipien zellulärer Kommunikation:  
Begegnen sich die Forschung am Front-End moderner quantenmechanisch motivierter westlicher  
Ansätze und die Ergebnisse der russischen bio-psycho-physikalisch motivierten FE-Forschungen  
im 20. Jahrhundert in einem neuen Paradigma zum non-lokalen Verständnis der Genfunktion?**

**Referent: Dr. Uwe Kämpf (Biophysik, Neurowissenschaften, Psychologie, TU Dresden)**

1. „Langsames Licht“:

Über den möglichen Bezug von quanten-optischen Forschungen zur Abbremsung und zum „Einfrieren“ nichtklassischen Lichts und dadurch umsetzbare völlig neuartige photonisch-phononische Wechselwirkungen zu einer quantenmechanisch begründeten Steuerung der Zellkommunikationsprozesse.

2. Zu den Forschungen Peter Gariaevs (Biophysiker, Genetiker, Moskau):

Die quantengenetische Funktion der DNA und der DNA-Phantom-Effekt;  
Ähnlich wie Fritz Albert Popp vertritt Gariaev die These, dass der Mechanismus der Umsetzung biologischer Information aus der DNA in die räumlich-zeitliche Dynamik der funktionellen Strukturen unserer Zellverbände auf einer biographischen Grundlage der Transformation von Licht- in Wasserstrukturen erfolgt. Demnach steuern Hologramme die Morphogenese, d.h. die Gestaltbildung der Zellen und Organe des Körpers sowie deren raumzeitliches funktionelles Zusammenspiel.

3. Koreferat von Felix Scholkmann (Physikstudent, FH Isny) zur Biophotonentheorie von F.A. Popp.

4. Die Untersuchungen Gariaevs zur quantengenetischen Funktion der DNA

sowie der erstmals von ihm und Mitarbeitern beschriebene so genannte DNA-Phantomeffekt, der als Einfluss auf die Substruktur des Vakuums gedeutet wird, sollen ausblickend in ihren möglicherweise „kosmischen“ Dimensionen im Zusammenspiel mit der Raumenergie zu interpretieren versucht werden.

4.1. Strömungen und Spezifika der russischen Raumenergie- und biophysikalischen Forschungen (A. Gurwitsch, G. Lakhovsky u.a.).

4.2. Der Ausblick auf eine möglicherweise „kosmische“ Dimension der Biokommunikation unter Bezug zur Global Scaling Theorie (H. Müller) als Quintessenz russischer Raumenergieforschung (L.L. Tschislenko, S.E. Shnoll, N.A. Kozyrev).

Wann Samstag, 19. April 2008, 1000 – 1700 Uhr, inkl. Diskussion.

Wo Rest. Bahnhof, 8038 Zürich-Wollishofen (neben Bahnhof und Tramhaltestelle).

Kosten SAFE-Mitglieder: gratis / Nichtmitglieder/Gäste: CHF 30.-- (Essen / Getränke nicht inbegriffen)

Wir würden uns freuen, wiederum möglichst viele Mitglieder, Interessenten und Gäste zu diesem inspirierenden Anlass begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

SAFE-Vorstand  
Werner Rusterholz